



Karsan gewinnt Ausschreibung für 18-Meter lange Busse in Rumänien

Karsan exportiert seine Fahrzeuge in alle Länder der Welt und führt seine Erfolgsgeschichte fort. Das Unternehmen gewann die Ausschreibung der Stadtverwaltung Sibiu in Rumänien für einen 18-Meter langen Bus. Im Rahmen der Ausschreibung wurde ein Vertrag für die Lieferung von 17 Menarinibus Citymood Bussen unterzeichnet. Die Vertragsunterzeichnung fand in Rumänien statt, an der Zeremonie nahmen Muzaffer Arpacioğlu (stellvertretender Direktor der Abteilung Handelsbeziehungen), Emre Hür (Karsan Export-Bereich Manager), Hakan Öztas (Karsan Manager für Industriellen Absatz), Dan Caprariu (Allgemeiner Koordinator von Tursib) und die Vertreter der Stadtverwaltung Sibiu teil.

Karsan fährt mit dem Export seiner Busse der Marke Menarinibus fort, die im Werk Bursa unter der Lizenz der Industria Italiana Autobus (IIA) hergestellt werden, an der Karsan mit 5 % beteiligt ist. Vor kurzem gewann Karsan die Ausschreibung der Stadtverwaltung Sibiu in Rumänien für 18-Meter lange Busse. Im Rahmen der Ausschreibung wurde ein Vertrag für die Lieferung von 17 Menarinibus Citymood Bussen unterzeichnet. Muzaffer Arpacioğlu (stellvertretender Direktor der Abteilung Handelsbeziehungen), Emre Hür (Karsan Export-Bereich Manager), Hakan Öztas (Karsan Manager für Industriellen Absatz), Dan Caprariu (Allgemeiner Koordinator von Tursib) und die Vertreter der Stadtverwaltung Sibiu nahmen an der Zeremonie zur Vertragsunterzeichnung in Rumänien teil.

Nach der Bekanntgabe, dass im Rahmen dieses Vertrages im Oktober 17 Busse des Modells Menarinibus Citymood an die Stadtverwaltung Sibiu geliefert werden, führte der stellvertretende Direktor der Abteilung Handelsbeziehungen, Muzaffer Arpacioğlu aus: „Wir arbeiten mit Hochdruck am Export der Marke Menarinibus im Auftrag unseres Partners IIA sowie der Fahrzeuge unserer eigenen Marke Karsan. Der 18 Meter lange Gelenkbus Menarinibus Citymood, den wir an die Stadtverwaltung Sibiu liefern werden, ist mit seinem auffälligen Design, seiner technischen Ausstattung und der hohen Fahrgastkapazität auch in der Türkei sehr beliebt. Ich hoffe, dass alle Beteiligten von diesem Geschäft profitieren werden.“

